

Das Kampfprogramm des Sieges des Sozialismus in die Massen tragen

Der V. Parteitag wird in der Geschichte unserer marxistisch-leninistischen Partei und des deutschen Volkes einen hervorragenden Platz einnehmen, seine Beschlüsse sind von wahrhaft historischer Bedeutung.

Von dem höchsten Organ der Partei, den nach den Prinzipien des demokratischen Zentralismus gewählten Delegierten des Parteitages, wurde die Generallinie für einen neuen Abschnitt des Kampfes der Partei, für die weitere ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklung auf einer höheren Stufe ausgearbeitet und beschlossen. Es ist das Programm für den Kampf um den Frieden, für den Sieg des Sozialismus, für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat.

Das vom Parteitag entwickelte kühne und revolutionäre Programm ist von größter Bedeutung, nicht nur für die Bevölkerung in der DDR, sondern für die gesamte deutsche Arbeiterklasse und für das ganze deutsche Volk. Mit dem weiteren erfolgreichen Vorwärtsschreiten des Sozialismus auf deutschem Boden, mit der vom V. Parteitag verkündeten Perspektive eines glücklichen und kulturreichen Lebens, verbunden mit einem hohen Lebensstandard für alle Werktätigen, wird die Anziehungskraft der ersten Arbeiter-und-Bauern-Macht in Deutschland auf die Arbeiterklasse und alle werktätigen Menschen in Westdeutschland gewaltig anwachsen. Mit der Erfüllung der vom Parteitag gestellten großen und herrlichen Aufgabe wird das Kräfteverhältnis in der Welt weiter zugunsten des Sozialismus verändert und den Imperialisten — insbesondere dem aggressiven westdeutschen Imperialismus und Militarismus — ein entscheidender Schlag versetzt werden.

Der Optimismus und die feste Siegeszuversicht, die von diesem Parteitag ausgehen, haben ihre Grundlage in der festen und unerschütterlichen Einheit und Geschlossenheit der Partei, die auch in dem großen Vertrauen und in der Liebe zur Parteiführung, mit dem Ersten Sekretär Genossen Walter Ulbricht an der Spitze, zum Ausdruck kommen.

Auf dem V. Parteitag wurde deutlich sichtbar, daß die gesamte Partei seit dem IV. Parteitag, insbesondere seit dem 30. Plenum, politisch, ideologisch und organisatorisch gewachsen ist und daß sich ihre Kampfkraft wesentlich erhöht hat. In den Auseinandersetzungen mit allen opportunistischen Erscheinungen wurde die Einheit der Partei noch fester geschmiedet; und im Prozeß des Kampfes vollzog sich die weitere marxistisch-leninistische Entwicklung der Partei.

In der Vorbereitung des Parteitages, bei der Organisation der großen politischen und ökonomischen Erfolge, haben die Parteiorganisationen ihre führende Rolle gut verwirklicht und beachtliche Fortschritte bei der Lösung der gegenwärtigen Hauptaufgabe, der sozialistischen Erziehung der Menschen, erreicht.

Der V. Parteitag war ein glühendes Bekenntnis zum proletarischen Internationalismus, ein Bekenntnis der Treue zum Marxismus-Leninismus und zur führenden Rolle der KPdSU. Er war eine große Demonstration der Einheit und Geschlossenheit des sozialistischen Weltlagers. Die Teilnahme von starken Delegationen aus 48 Bruderparteien, an ihrer Spitze die Delegation der ruhmreichen KPdSU unter Führung ihres Ersten Sekretärs, Genossen N. S. Chruschtschow,